



SPD-Fraktion im BA 15 und Fraktion SPD/Die Linke im BA 16

BA-Geschäftsstelle · Friedenstr. 40 · 81660 München

München, den 24.01.2022

Parkmeile Trudering-Neuperlach frühzeitig „barrierefrei“ planen – Trennungen überwinden und neue Verbindungswege schaffen

(Der Antrag wurde wortgleich auch im BA 16 gestellt. Die BAs entscheiden jeweils für das eigene Stadtgebiet.)

Antrag

Mit der geplanten Parkmeile Trudering – Neuperlach soll ein durchgehender Grünzug zwischen dem Riemer Park und dem Landschaftspark Neubiberg/Unterhaching geschaffen werden. Der Grünzug wird allerdings vor auf Truderinger Flur mit der Bahnlinie München – Rosenheim und der Wasserburger Landstraße sowie auf Waldperlacher Flur mit der Putzbrunner Straße von drei großen Verkehrsachsen gequert, welche für Fußgänger und Radfahrer trennende Barrieren darstellen. Wie lassen sich diese Barrieren am besten überwinden bzw. unter- oder überqueren?

Die vielbefahrene Putzbrunner Straße in Wald- und Neuperlach trennt den Truderinger Wald vom Gefilde. Es soll geprüft werden, ob der Grünzug der Parkmeile in nördlicher Richtung auf dem Gelände des ehemaligen Kieswerks mit dem Grünzug in südlicher Richtung im Bereich des Gefildes durch den Bau einer begrünten Landschaftsbrücke verbunden werden kann. Damit wäre die Barriere „Putzbrunner Straße“ überwunden. Kurzfristig soll eine Querungshilfe für Fuß- und Radverkehr eingerichtet werden.

Auch in Trudering soll die vielbefahrene Wasserburger Landstraße im Bereich der Kreuzung Friedenspromenade/Schwablhofstraße neugestaltet werden. Die Kreuzung soll umgebaut werden. Die Überlegungen zur Parkmeile müssen darüber hinaus in die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Tram von der Sankt-Veit-Straße bis Haar sowie die Rahmenplanung zur Wasserburger Landstraße mit einfließen. Auf der Höhe der Parkmeile ist zu prüfen, ob an der Wasserburger Landstraße eine Über- oder Unterquerung durch eine Straßenunterführung, Landschaftsbrücke oder einen Steg zu realisieren ist. Die Rahmenplanung Wasserburger Landstraße sieht perspektivisch die Weiterentwicklung der Randbebauung an der B304 vor. Wie lässt sich der Grünzug als Bindeglied zwischen dem Riemer Park und der Friedenspromenade parallel zur

Schwablhofstraße optimal gestalten? Inwieweit das Gelände, auf dem heute der Baumarkt

Obi mit seinen Parkplätzen angesiedelt ist, durch Wohnbebauung ersetzt wird, ist noch nicht absehbar. Bei zukünftigen Planungen ist, wie im Bericht zur Rahmenplanung bereits dokumentiert, ein möglichst breiter Grünstreifen als Bestandteil der Parkmeile vorzuhalten.

Bei der Neuerrichtung des geplanten S-Bahnhalts Schwablhofstraße/Rappenweg (zukünftige Haltestelle Riemer Park) im Rahmen der Erschließung des Wohngebiets am Rappenweg ist ein Umbau der Bahnunterführung an der Schwablhofstraße notwendig. Auch an dieser Stelle soll sich die Stadt frühzeitig dafür einsetzen, auch in Kooperation mit der Deutschen Bahn, die Unterführung so zu verbreitern und als Bestandteil der Parkmeile zu integrieren, dass sich Fußgänger und Radfahrer schnell und barrierefrei vom Riemer Park zur Friedenspromenade und umgekehrt bewegen können.

Begründung

Bei allen oben genannten Planungen gilt es, frühzeitig erweiterte Grünflächen und mögliche Verbindungswege der Parkmeile zu integrieren. Die Parkmeile ist ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz und als ökologischer Lebensraum steigert das grüne Band den Naherholungswert im Münchner Osten. Sie entfaltet ihre Vorteile zur Gänze, wenn ein durchgängiger Grünzug ohne Barrieren geschaffen wird, in dem sich Fußgänger und Radfahrer gefahrlos bewegen können. So wird sie auch zu einem verbindenden Faktor für die Stadtbezirke.

Entlang der Parkmeile wird zudem der Schulweg zum Truderinger Gymnasium und die Schulweg-Anbindung zum neuen Schulcampus in der Messestadt sicherer.

In der Landeshauptstadt gibt es viele Beispiele (siehe Fotos anbei) für Landschaftsbrücken (etwa die Verbindung des Westparks über den Mittleren Ring), Stege für den Fußgänger- und Radverkehr (etwa am Karl-Marx- Ring) und Unterführungen, die als Orientierung dienen sollen.

Anhang:

Bild 1: Bestehende Grünanlage (zu erweitern) entlang der Schwablhofstraße mit Bahnunterführung.

Initiative:

SPD-Fraktion im BA 15: Michael Welzel / Fraktion SPD/Die Linke im BA 16: Helena Schwinghammer

